



X JA, ICH BESTELLE\*

Ex	ISBN	Kurztitel	Preis/€
	<b>3425-0</b>	Altar und Kirche	<b>50,-</b>

## ZAHLUNGSART / PAYMENT OPTIONS

- ☐ Zahlung nach Rechnungserhalt / Payment on invoice
- ☐ Zahlung durch Banküberweisung / by bank transfer
- ☐ Wenn Sie mit Kreditkarte zahlen möchten, nutzen Sie bitte unsere Online-Bestellmöglichkeiten unter [www.schnell-und-steiner.de](http://www.schnell-und-steiner.de) / For paying with credit card, please use our online order form on [www.schnell-und-steiner.de](http://www.schnell-und-steiner.de)

## Absender/in

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Land

☐ Ja, ich möchte den kostenlosen Schnell & Steiner-Newsletter abonnieren

E-Mail

Datum, Unterschrift

per Post: Verlag Schnell & Steiner GmbH | Leibnizstr. 13 | 93055 Regensburg  
 per Fax: +49 (0) 9417 87 85 16 | per Telefon: +49 (0) 9 41 7 87 85 26  
 per E-Mail: [bestellung@schnell-und-steiner.de](mailto:bestellung@schnell-und-steiner.de)



oder bequem im Onlineshop unter [www.schnell-und-steiner.de](http://www.schnell-und-steiner.de)  
[www.facebook.com/SchnellundSteiner](http://www.facebook.com/SchnellundSteiner)

## NEUERSCHEINUNG



Stefan Heid

ALTAR  
UND  
KIRCHE

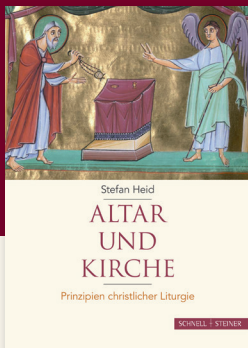
Prinzipien christlicher Liturgie

SCHNELL + STEINER

85 Jahre Kunst und Kultur bei

SCHNELL + STEINER

Einfach bestellen unter: [www.schnell-und-steiner.de](http://www.schnell-und-steiner.de)



1. Auflage 2019  
496 Seiten, 73 Farb-, 82 s/w-Abb.  
Hardcover, fadengeheftet

ISBN 978-3-7954-3425-0

€ 50,00

Ein Altar ist eine Opferstätte  
oder ein Opfertisch als Ver-  
ehrungsstätte für Gottheiten  
(Wikipedia).

Ob das, was die Christen heute  
im Gottesdienst verwenden, ein  
Altar sein darf, darüber streiten  
sich die Konfessionen. Seit der  
Liturgiereform des Zweiten Vati-  
kanischen Konzils steht der Altar  
jedenfalls im Mittelpunkt vieler

Stefan Heid

## Altar und Kirche

Prinzipien christlicher Liturgie

Neugestaltungen katholischer  
Kirchenräume. Dabei orientiert  
man sich gern an der »Norm der  
Väter«, der Frühen Kirche. Doch  
wie lässt sich das mit der weit  
verbreiteten Meinung vereinbaren,  
das Christentum habe anfangs  
keinen Kult und keine Opfer  
gekannt, sondern nur Liebes- und  
Sündermähler, die in Hauskirchen  
begangen wurden? Erst spät, seit  
Kaiser Konstantin, habe sich  
ein regelrechter Staatskult mit  
Opfern, Altären und prachtvollen  
Sakralräumen herausgebildet, und  
an diesem historischen Ballast  
leide die Kirche heute noch. Aber  
stimmt das wirklich? Oder sind  
das nicht eher Klischees, die man  
kritisch hinterfragen muss?  
Der vorliegende Band schlägt eini-  
ge Schneisen in das Dickicht und  
kommt zu ebenso überraschenden  
wie anregenden Ergebnissen.

- Zur Interpretation frühchristlicher Befunde für die Gestaltung liturgischer Normen in der Gegenwart
- Zur Geschichte von Eucharistie und Altar vom frühen Christentum bis heute



**Autor:**

**Msgr. Prof. Dr. Stefan Heid**, Professor  
für Liturgiegeschichte und Hagiographie  
am Päpstlichen Institut für Christliche  
Archäologie in Rom; Direktor des Römi-  
schen Instituts der Görres-Gesellschaft

Elfenbeinpyxis mit dem Abrahamsopfer  
Staatliche Museen zu Berlin  
Foto: Jürgen Liepe, 1992



Opferszene (*Hic ubi offerent olocausta*) aus dem Buch Exodus im Ashburnham  
Pentateuch, 6./7. Jh., Bibliothèque Nationale de France, NAL 2334, fol. 76r.